

Spaniens westlichster Palmenstrand und die grandiose Bergwelt der isla bonita

GEPLANTER REISEVERLAUF

Tag 1: Anreisetag

Sie reisen auf die im äußersten Nordwesten des kanarischen Archipels liegende Insel La Palma. Nach Ihrer Ankunft empfängt Sie unser Mietwagenpartner und übergibt Ihnen den reservierten Pkw. Sie haben den Rest des Tages frei und können sich nach dem Hotel-CheckIn sogar noch ein bisschen Ihre „neue“ Umgebung anschauen. Sämtliche **Übernachtungen** in Puerto Naos.

Tag 2: Grandiose Caldera - im Nationalpark unterwegs

Ihr Startpunkt der heutigen Wanderung hat historische Hintergründe, denn an dieser Stelle wurde die Kapitulation der Ureinwohner besiegelt. Ein wunderschöner Rundweg führt in den Riesenkrater des Nationalparks hinein und eröffnet Ihnen fantastische Ausblicke auf die Sie umgebende Bergwelt. Auf dem Ökolehrpfad werden Sie darüber hinaus mit vielen wichtigen Informationen versorgt.

Gehzeit: ca. 1,5 Stunden / auf 100 Hm / ab 100 Hm /
Schwierigkeitsgrad: einfach



Tag 3: Kontraste - Feuerberge und das Meer

Der jüngste kanarische Vulkan zu Lande befindet sich im Süden von La Palma. Der ‚Teneguía‘, im Jahr 1971 aktiv, hatte den Südteil der Insel um einige Quadratkilometer vergrößert und Schwefeldämpfe



schwängern an manchen Tagen immer noch die Luft. Doch der Wanderweg führt zunächst noch zum älteren Bruder, dem ‚San Antonio‘, von dessen Kraterrand aus rund 700 m Höhe die gesamte Südhälfte La Palmas überblickt werden kann. Anschließend wandern Sie durch Weinhänge auf schwarzem Lavauntergrund, passieren die rot-schwarz-braunen Gesteinsformationen des Teneguía und treffen beim Leuchtturm auf die weißen Salzberge der traditionellen Meersalzgewinnung.

Gehzeit: ca. 4 Stunden / auf 100 Hm / ab 850 Hm /
Schwierigkeitsgrad: mittel

Tag 4: La Palma historica - Los Guanches

Bevor die Insel La Palma im Jahr 1492 von den spanischen Königstruppen erobert wurde, lebten insgesamt nur ein paar tausend Ureinwohner, verteilt auf die gesamte Insel, jeweils in kleineren „Kommunen“. Hier im Norden, in der Nähe von La Zarza, bewohnte damals ein Stamm das Waldgebiet und hinterließ bedeutende Steinzeichnungen, die so genannten Petroglyphen.

Zu Beginn Ihrer Wanderung besuchen Sie das äußerst liebevoll ausgestattete und sehr informative Besucherzentrum, das sich explizit mit der Zeit vor der ‚Conquista‘ beschäftigt. Und anschließend tauchen Sie in eine lange Zeit unberührte Natur.

Gehzeit: ca. 1 Stunde / auf 70 Hm / ab 70 Hm / Schwierigkeitsgrad: sehr einfach

Tag 5: Ganz hoch hinaus - La Sierra von La Palma

Diese Höhenwanderung auf dem Caldera-Kraterand ist ein einmaliges Erlebnis. Sie beginnt in der oberen Kiefernwaldregion und tritt schon bald in die baumfreie Zone hinaus. Belohnt wird dieser erste Anstieg mit einer phänomenalen Rundumsicht aus 2239 m über Meeresniveau; ganz La Palma liegt Ihnen zu Füßen. Kein Hindernis stört die Panoramaausblicke: atemberaubende Felswände, in der Morgensonne leuchtende Gesteinsformationen und dazwischen die zitronengelben Blüten des einheimischen Schmetterlingsblütenstrauchs. Im leichten Abstieg, dem Gebirgskamm Richtung Süden folgend, biegt der Camino wieder in den kanarischen Kiefernwald ein, macht noch eine zusätzliche Schleife und kehrt zum Ausgangspunkt zurück.

Gehzeit: ca. 4,5 Stunden / auf 600 Hm / ab 600 Hm / Level: mittel



Tag 6: Mehr Kontraste - Vulkanschlote und prächtige Kiefernwälder



Über die ‚Ruta de los Volcanes‘ könnte man seitenweise referieren, und doch kann mit Sicherheit kein Reisebericht dieser Erde die Schönheit dieser Tour bis ins Detail wiedergeben. Man muss sie einfach erleben und genießen und es gibt Wanderer, die auch bei wiederholter Begehung immer noch ins Schwärmen geraten. Beim Picknickplatz ‚Refugio El Pilar‘ brechen Sie in Richtung Süden auf, passieren auf der mit über 120 Vulkankegeln besetzten ‚Cumbre vieja‘ einige jüngere Krater und genießen vom Vulkan ‚Nambroque‘ eine traumhaft schöne Aussicht auf die gesamte Südosthälfte der Insel.

Gehzeit: ca. 4 Stunden / auf 500 Hm / ab 500 Hm / Level: mittel

Tag 7: Erholungstag oder Cityviewing - schönes Städtchen Santa Cruz

Als die schönste Hauptstadt der Kanarischen Inseln wird Santa Cruz de La Palma oftmals titulierte. Die gesamte Innenstadt ist denkmalgeschützt und beherbergt eine schmucke, für die Kanarischen Inseln typische Architektur mit vielen Museen, kuscheligen Plätzen und einer bunten Fußgängerzone.

Tag 8: Abreisetag

Sie fahren zum Flughafen La Palma und geben dort Ihren Mietwagen an unseren Rent-A-Car-Partner zurück. Anschließend begeben Sie sich ins Flughafenterminal, wo Sie an der großen Anzeigetafel nützliche Hinweise zu Ihrem Heimflug, zum Check-In und zum Gate erhalten.